

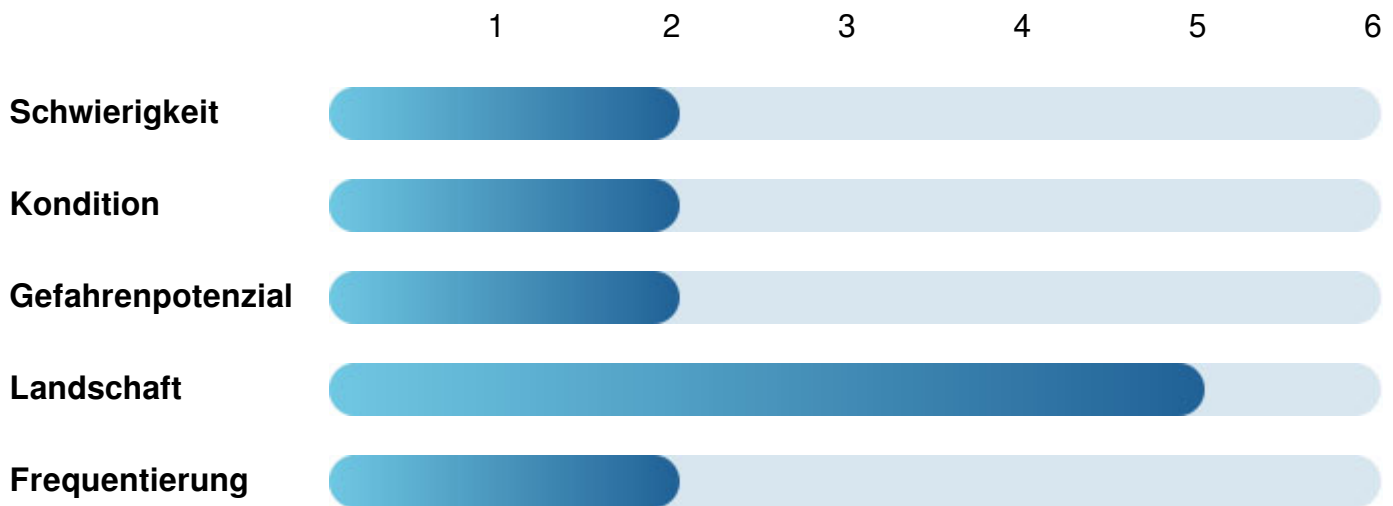
Grubenkopf (1839 m)

Bergtour | Ammergauer Alpen

550 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Im Vergleich zu den viel bekannteren Nachbargipfeln Klammspitze oder Hochplatte kann der Grubenkopf fast schon als Geheimtipp in den Ammergauer Alpen gelten. Wegen seiner vorgeschobenen Alpenrand-Lage bietet er ein besonders schönes Panorama. Ruhige, überwiegend einfache Bergwanderung mit sehr schöner Einkehrmöglichkeit.



Anfahrt: Von Norden über Schongau und Steingaden nach Halblech. Kurz vor dem Ortsende links in die Straße „Am Mühlbach“ (gegenüber Gasthaus Adler) und zum Wanderparkplatz Kenzenhütte. Von dort mit dem Kenzen-Bus zur Hütte.

Bergfahrten: 8, 9, 10, 11 Uhr; **Talfahrten:** 14, 16, 17:30 Uhr. Preis 8 Euro für Hin- und Rückfahrt (Stand 2014) – [aktuelle Bus-Infos](#)

Ausgangspunkt: Kenzenhütte (1294 m) bei Halblech

Route: Wenige Meter vor der Kenzenhütte weist am Fahrweg ein Schild in Richtung „Bäckenalpsattel / Klammspitze“. Sogleich führt der Anstieg durch den Bergwald in angenehmer Steigung nach Norden bergan. Ohne jegliche Orientierungsprobleme erreicht man ein schönes Tälchen, durch das es genau in Richtung Osten zum Bäckenalpsattel (1536 m) hinauf geht. Hier wandert man nach links und steigt nun einen steileren Wiesenhang über einen teilweise erodierten Pfad bergan. Bei Nässe kann dieses Wegstück vor allem im Abstieg unangenehm sein. Dort wo es wieder flacher wird, sieht man im Norden den Grubenkopf schon in der Ferne aufragen. Ein wunderschöner Wiesenpfad führt nun zur unbewirteten Hirschwanghütte (1709 m). Dahinter folgt man dem Hauptweg Richtung Klammspitze noch ein kurzes Stück und zweigt dann nach links in einen schmaleren Pfad ab. Dieser quert ein Tälchen, auf dessen Feuchtwiese man sich durchaus nasse Schuhe holen kann und führt dann auf der anderen Seite durch lichten Wald zum Beginn des unschwierigen Schlussanstieges hinauf. Immer der Scheitel-Linie eines licht bewaldeten Bergrückens folgend, geht es schließlich nach Nordwesten zum 1839 Meter hoch gelegenen Gipfelkreuz hinauf.

Abstieg: Wie Anstieg.

Bike: Mountainbike Fans fahren natürlich nicht mit dem Kenzen-Bus zur Hütte, sondern benutzen hierfür Fahrrad. Für die etwa 500 Höhenmeter sind ca. 1,5 Stunden Auffahrtszeit zu veranschlagen.

Charakter: Überwiegend unschwierige, ruhige Bergwanderung mit toller Aussicht. Nur der steilere Grashang oberhalb des Bäckenalpsattel kann bei Nässe unangenehm sein. Landschaftlich sehr reizvolle Tour!

Gezeit: Aufstieg: 2 Stunden (ab Kenzenhütte); Abstieg: 1,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 550 Höhenmeter; Distanz: ca. 3,5 km (einfach)

Jahreszeit: Ende Mai bis Mitte Oktober. Bei MTB Benutzung auch bis Ende Oktober.

Stützpunkt: Kenzenhütte (1294 m), geöffnet von Christi Himmelfahrt bis Mitte Oktober, 65 Schlafplätze. Telefon: +49/(0)8368/390, www.berggasthof-kenzenhuette.de

Karte: Alpenvereinskarte BY 6, „Ammergebirge West“ 1:25.000.
Die AV-Karte ist erhältlich in unserem [Wanderkarten-Shop](#).

Autor: Michael Pröttel